



PRESSEMITTEILUNG

Rheinbach/ 21.09.2018

„Pony to go“ bekommt laufende Unterstützung!

Am Sonntag, 23.09.2018 findet der nunmehr 5. Rheinbacher Stadtwaldlauf des Kinderheims Dr. Dawo statt und auch in diesem Jahr werden zwei attraktive Spendenprojekte durch diese Veranstaltung unterstützt – die Therapien durch die Klinikclowns und des „Pony to go“. Start und Ziel sind am Freizeitpark Rheinbach im Stadion.

Es findet ein Schülerlauf (1km), ein Jedermannlauf (5km) und ein Hauptlauf (10km) statt. Bis eine halbe Stunde vor dem jeweiligen Start im Stadion besteht noch die Möglichkeit zur Nachmeldung. Für die Zuschauer gibt es ein

Rahmenprogramm mit Hüpfburg, Torwandschiessen, Kinderschminken, Klinikclowns, Speisen und Getränke. Das Team vom „Pony to go“ ist mit einem Infostand vor Ort.

„Pony to go“! Auf dem Rücken eines Ponys hat jedes Kind 4 gesunde Beine.

Was hat es mit diesem Projekt auf sich? Am Sonntag geht es beim Rheinbacher Stadtwaldlauf um laufen. Laufen bedeutet sich auf zwei Beinen vorwärts bewegen. Doch nicht allen Menschen ist es möglich sich auf zwei Beinen vorwärts zu bewegen. Wenn Sie am Sonntag als Teilnehmer an den Start gehen, dann laufen Sie für eine gute Sache. Wenn Sie am Sonntag am Spendenstand etwas in das „Pony to go - Sparschein“ stecken, dann tun Sie das für eine gute Sache. „Pony to go“ ist ein Projekt für schwerst mehrfach behinderte Kinder, die zu sehr beeinträchtigt sind, um in einen Reitstall zum therapeutischen Reiten gebracht zu werden. Diese Kinder sind zum Teil krampfanfallgefährdet, sind auf Sauerstoffgeräte angewiesen, können aufgrund von Spastiken nicht lange eine Position halten. Sie können nicht gehen, nicht sprechen, nicht essen – aber sie können fühlen – wie du und ich. „Diese Kinder sind unsere Zielgruppe“, erläutert Ulrike Sängler, Heilpädagogin und Leiterin des Konzeptes. „Pony to go, ist eine aufsuchende Hilfe. Wenn die Kinder nicht zum Pony kommen können, dann kommt das Pony zu ihnen – so die Idee“. Seit nun mehr 2 Jahren konnte das „Pony to go“ Projekt mit großem Erfolg durchgeführt werden. Das Therapiepony Verci wird 3 Mal im Monat zu verschiedenen Gruppen des Kinderheims Dr. Dawo gebracht. Dort wird es aus einem Pferdeanhänger

ausgeladen und von einem Mitarbeiter des „Pony to go“ Teams geführt. Heilpädagogin Ulrike Sänger lagert dann jeweils eines der Kinder für 20 Minuten auf dem Rücken des Pferdes. Eine Fachkraft des Kinderheims geht auf der anderen Seite zur Stabilisierung des Kindes mit. Durch die schaukelnde Bewegung des Pferdes im Schritt, fangen die Kinder an zu lächeln, zu lautieren, Spastiken lösen sich, die Atmung wird intensiver. „Pony to go“ ist ein heilpädagogisches, ganzheitliches Förderangebot, welches ausschließlich über Spendengelder finanziert wird. Kommen Sie gerne an den Stand vor Ort und informieren sich. „Pony to go“ bedeutet – ein Stückchen auf dem Weg voran zu kommen, auch wenn man selber nicht laufen kann. Am Sonntag laufen Sie vielleicht für dieses Projekt! Wir danken allen Spendern für Ihr Engagement.